

an zu Ross zu machen haben, aufgefordert, am Freitag, den 12. Sept. d. J. Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause in Hohengehren entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte ihre Forderungen und deren Vorzugsrechte anzumelden und zu erweisen.

Diejenigen, welche solches unterlassen, haben die für sie hieraus entstehenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben.

Den 13. August 1851.

K. Amts-Notariat und Gemeinderath Beutelsbach. Hohengehren.

Vdt. Notariats-Verweser Binder, Aß.

Schorndorf.

Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des Wid. Jakob Sigle, Bäckers dahier, wird die Schuldenliquidation, verbunden mit einem Vergleichsverfuche am Montag den 15. Septbr.

Morgens 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus vor sich gehen, wobei die Gläubiger ihre Forderungen bei Gefahr des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung zu liquidiren haben.

Den 12. August 1851.

Königl. Oberamtsgericht, Ger. Aft. B. Fischer.

Privat - Anzeigen.

Schorndorf.

Für die Baierecker Beschädigten sind eingegangen: von Fr. Joh. Veil We. 1 fl. C. B. 24 fr. Fr. D. A. Richter B. und Fr. J. 3 fl. N. N. 2 fl. wofür herzlich gedankt wird. Def. Baur.

Schorndorf.

Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts-Masse der Kaufmann A. F. Meyer's Wittwe werden Mittwoch den 27. August

im Aufstreich verkauft:

1 M. 3 1/2 Bil. 6 3/4 R. Weinberg sammt Berch und einem Häuschen im hintern Ramsbach;

1 Bil. 6 3/4 R. Weinberg und

1 Bil. 1 1/4 R. Berch in der Steinhalden;

2 1/2 Bil. 8 1/2 R. Baumgut nebst Häuschen im Hungerbühl;

1 M. 11 1/2 Bil. 14 5/8 R. Wiesen auf der untern Au;

1 M. 1 B. 14 R. Wiesen und Acker im Ramsbach;

3 1/2 Bil. 7 1/2 Rth. Wiesen im Ramsbach dießseits des Bachs.

Die Aufstreichs-Verhandlung findet Mittags 2 Uhr im Hause selbst statt, und werden die Liebhaber hiezu freundlich eingeladen.

Die Erben.

Schorndorf.

Wein- und Fässer-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts-Masse der Kaufmann A. F. Meyer's Wwe. werden Montags den 25. August Nachmittags 2 Uhr gegen baare Bezahlung verkauft:

36 Eimer Wein 1847r Gewächs,

25 " " 1848r " "

5 1/2 " " 1849r " "

3 " " 1850r " "

Sämmtliche Weine sind hell und rein gehalten und werden Proben hiervon am Faße abgegeben. Ferner

ca. 200 Eimer gut erhaltene und in Eisen gebundene Fässer im Gehalte von 3 bis 47 Eimer.

Der Verkauf findet im Hause statt und werden hiezu die Liebhaber freundlich eingeladen.

Die Erben.

Schorndorf.

Zu vermieten auf Martini: Eine Wohnung nach Umständen auch zwei mit sonstigem Gelass.

Carl Max Meyer.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete hat schöne Haller Milchschweine das Stück zu 1 fl. 6 fr. zu verkaufen und sind täglich zu haben bei

Bäcker Prügel.

Schorndorf.

Bei Unterzeichnetem sind nicht nur Nägel, sondern auch fortwährend alle Sorten Drathstifte billigst zu haben, und bittet um geneigte Abnahme

Schaal, Nagelschmid-Mstr.

Schorndorf.

Rüfer-Obermeister Eutenmann hat aus Auftrag das Dehndgras von Einem Morgen Wiesen auf der oberen Aue in Pacht zu geben. Die Liebhaber können das Nähere bei ihm erfahren.

Schorndorf.

Nächsten Sonntag haben den Vacktag; Häfer, Straub, Ritter.

Schorndorf.

Wilhelm Strähle, Schmidmeister hat 2 Pflüge parat zu verkaufen oder auszuleihen, den einen davon per Tag zu 20 fr., den andern per Tag zu 18 fr., ebenso ein Berenwägelc per Tag 30 fr.

Schorndorf.

Es wird ein solcher kräftiger Mann vom Lande, der sich gern mit häuslichen Geschäften befaßt, gegen gute Bezahlung in Dienst zu nehmen gesucht.

Näheres ist zu erfragen bei der Redaction.

Rudersberg.

Ich habe ein gutes Leinriges mit 6 eisernen Reifen gebundenes Faß billig zu verkaufen. Christoph Abele, Glasermeister.

Stuttgart.

Auswanderer können bei mir stets Dollars in Geld einwechseln, wie auch Fünffranken-Stücke, und zwar zum billigsten Course. Wechsel auf New-York sind ebenfalls zu haben bei mir.

Im August 1851.

Friedrich Mickeln.

Marienstraße.

Großhepbach.

Wer jetzt keine leere Wein- Obstmost und gepichte Bierfässer mit meinen arsenikfreien Schwefelschnitten statt mit gewöhnlichen gelben Schwefelschnitten einbrennt, die Getränke und Fuhrfässer aufbrennt, erzeugt Wein, Most und Bier viel lagerbarer, werthvoller und stärker, als bei dem gewöhnlichen Verfahren, und die kleine Mehrausgabe wird dadurch daß man weniger Hefe erhält, wieder ausgeglichen. Schwere, zähe und saure Weine und Most werden in 8 Tagen gut durch meine Gewürzschwefelschnitten. Von denselben kostet das Pfund 48 fr., ohne Gewürz 32 f. und hat das Pfund 36 Schnitten.

Bierbrauer die ihre gepichte Fässer zweimal einbrennen, erzeugen Bier, das zwei Jahre hält, indem dieser Schwefel die Pochfugen zusammenzieht und einen Firniß bildet, wodurch das Bier erhalten wird.

Dieser Schwefel ist zu haben in Schorndorf bei: Hrn. Carl Veil, Jac. Friedrich und Johannes Veil, Schmid, Stüber, Schaal und Arnold. Ferner bei Hr. Hopfer in Schnaitz, Bahl in Beutelsbach, Hopf in Geradstetten, Weiß und Löffler in Oberurbach, Kast in Winterbach, Sandberger in Grunbach.

Linctur welche die Zahnschmerzen augen-

blicklich und bleibend lindert, das Glas zu 24 fr. und 12 fr., Zahnpulver zur Reinigung und Erhaltung der Zähne die Schachtel zu 24, 18 und 12 fr., Haarel zu 9 fr., Großhepbacher Wasch- und Badwasser zur Stärkung der Nerven, Augen und Glieder das Glas zu 36, 24 und 12 fr., Del, sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen das Glas zu 15 und 8 fr., zu haben bei Herrn Conditor Schmid in Schorndorf.

J. F. Bürkle.

Sonntag den 24. August

Schönbühl.

Bei ungünstiger Witterung in Hebsack! F. 3.

Winterbach. Kirchweih.

Am nächsten Kirchweih-Sonntag ist Trompeter-Musik in meinem Garten. Entree nach Belieben; wozu höflich

einladet Wadinhaber Stähle.

Mannichfaltiges.

Ausprache

des amerikanischen Ministers Lawrence am Jahresfeste der englischen Bibel-Gesellschaft im Mai 1850.

(Eingesendet.)

Ich halte die Bibel für die große Urkunde der Freiheit, für die magna charta des Menschengeschlechts, und ich glaube, daß keine Regierung bestehen kann, die nicht auf die Vorschrift der Bibel gegründet ist. Ich glaube, daß wegen der Bibel keine despotische Regierung Bestand haben kann. Man wird finden, daß in der ganzen Welt alle reindespotischen Regierungen der Einführung der Bibel entgegen sind. Man sagt, die Religion werde hier vom Staate getragen; ich sage der Staat werde hier von der Religion ge-